



Niederschrift 28. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Sitzungstermin:	Montag, 19.09.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:21 Uhr
Ort, Raum:	Raum der Freiwilligen Feuerwehr Grube, Laubenweg, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt

Herr Mike Wagner

Schriftführerin:

Frau Jeanette Gutschmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
05.07.2022

- 3 Änderung der Linienführung 612

- 4 Bürgerfragen

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes
2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)
Vorlage: 22/SVV/0714
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

- 5.2 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0739
Fraktion CDU

- 6 Anträge des Ortsbeirates
- 7 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher, Herr Gutschmidt, eröffnet die 28. öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere Herrn Karge von der VIP und Herrn Weber vom Bereich Verkehrsentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.07.2022

Herr Gutschmidt stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung mit 2 von 2 Mitgliedern fest.

Die Mitglieder des OBR bestimmen einstimmig Frau Gutschmidt als Schriftführerin.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Es gibt keine Hinweise zur Tagesordnung. Die Tagesordnung der 28. öffentlichen Sitzung wird anschließend einstimmig bestätigt.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.07.2022

Die **Niederschrift** der 27. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vom **05.07.2022** wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Änderung der Linienführung 612

Herr Karge von der VIP macht Ausführungen zur Linienführung und erläutert die Prioritäten des Schülerverkehrs. Herr Weber schließt sich den Aussagen von Herrn Karge an. Aktuell wird der neue Fahrplan zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 geplant. Die Bürger*innen haben jetzt noch die Möglichkeit ihre Vorschläge und Verbesserungswünsche vorzutragen.

zu 4 Bürgerfragen

Es gibt eine rege Diskussion zwischen den Bürger*innen und dem Vertreter der

Stadt und der VIP.

Folgende Punkte sollen berücksichtigt werden:

- Die Route durch Golm und über das Alte Rad sowie der Amundsenstraße sollte wieder in die alte Busführung über Bornim geändert werden.
- Am Wochenende ist der Anschluss von der Regionalbahn zum Bus 612 Richtung Grube nicht gewährleistet. Hier sind die Grubener*innen abgeschnitten.
- Mit dem Schulbus um 7:46 ab Schlänitzseeer Weg kommen die Grundschüler*innen regelmäßig zu spät zum Unterricht. Der Bus sollte bereits um 7:30 Uhr abfahren, damit die Pünktlichkeit der Schüler*innen auch bei starkem Verkehrsaufkommen gewährleistet ist.
- Auch die Verbindung am Nachmittag zurück von der Grundschule ist ungünstig. Hier müssen die Schüler*innen in Golm umsteigen, dabei gibt es immer wieder Anschlussprobleme. Hier schlagen die anwesenden Eltern vor, wie am Morgen einen separaten Schulbus einzusetzen. Frau Thiering weist darauf hin, dass es eine gesetzliche Vorgabe gibt, die vorschreibt, dass die Schulverbindung bei Grundschulern ohne Umsteigen zu gewährleisten ist. Herr Weber wird sich diesbezüglich erkundigen und dem Ortsbeirat über das Ergebnis unterrichten.
- Die Umsteigemöglichkeit an der Haltestelle Kirschallee in die Straßenbahn ist regelmäßig nicht gegeben. Der Bus fährt in die Wendeschleife und die Straßenbahn fährt in diesem Moment ab.
- Die Anwesenden bitten um eine bessere Kommunikation der Fahrplanänderung, denn alle wurden von der neuen Linienführung überrascht und hatten im Vorfeld keine Informationen wahrgenommen. Frau Schmidt schlägt eine Info-Anzeige auf den Monitoren im Bus vor. Gern ist auch Herr Gutschmidt bereit die Informationen über den Emailverteiler im Ort weiterzuleiten. Hier gibt es ein breites Einverständnis bei den Anwesenden.

Herr Karge und Herr Weber nehmen die angesprochenen Punkte auf und werden diese im Rahmen der Interessenabwägung und der finanziellen Möglichkeiten bei der neuen Fahrplanerstellung berücksichtigen.

Herr Weber führt aus, dass aktuell von der Stadt eine Machbarkeitsstudie für neue Straßenbahntrassen in Auftrag gegeben wird.

Weitere Bürgerfragen erfolgten zum Parkverbot im Kreuzungsbereich der Neuen Dorfstraße, der Tempo 30 Zone im Schlänitzseeer Weg, zum Lückenschluss Radweg vom Kreisverkehr zum Wissenschaftsstandort Golm sowie zur Beratung hinsichtlich erneuerbaren Energien im Ortsteil.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)

Vorlage: 22/SVV/0714

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Herr Gutschmidt informiert über den Inhalt der Beschlussvorlage.

Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag im Anschluss **zur Kenntnis genommen** wird.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die aus den Allgemeinen Finanzierungsmitteln als Finanzrahmen abgeleiteten Eckwerte je Geschäftsbereich plus Sondersachverhalte für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sowie für die mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2027 (siehe Anlage Tabelle 1). Leitgedanke bei der Ableitung ist die Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Potsdam unter Berücksichtigung der strategischen Ziele der Landeshauptstadt Potsdam.
2. Die mit dem Haushaltsplan 2020/21 zugleich für das Haushaltsjahr 2022 bis 2024 vorgelegten und beschlossenen Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung ab 2023.
3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können haushaltsneutrale Umschichtungen zwischen den Geschäftsbereichs-Budgets vorgenommen werden. Die Gesamtergebnislinie bleibt davon unberührt.
4. Zur Absicherung und Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten adäquat auszuschöpfen.
5. Etwaige Veränderungen bei nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
6. Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik werden weiter intensiviert.

zu 5.2 **nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam**

Vorlage: 22/SVV/0739

Fraktion CDU

Herr Gutschmidt informiert über den Inhalt des Antrages und bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Aus dem Beschlussvorschlag ist zu streichen:

„ ... die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für ...“

Der neue Text lautet somit:

„ Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich ... eignen.“

Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Danach stellt Herr Gutschmidt den so geänderten Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag in der geänderten Fassung zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich u.a. vor allem die vielen Flachdächer der großen und mittleren Neubauten aus DDR-Zeit eignen.

Für ~~die alle drei~~ genannten Arten der Energiegewinnung sind umgehend Vorbereitungen und technische Voraussetzungen zu schaffen, damit solcher Art gewonnene Energie in absehbarer Zeit ins Potsdamer Netz eingespeist werden kann. Ob bei öffentlichen oder privaten Bauvorhaben: Die Stadt soll darauf hinwirken und dafür werben, dass bei jedem Neubau und jeder Sanierung die Gewinnung von Energie durch diese drei Wege angestrebt wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

Es liegen keine Anträge des Ortsbeirates vor.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Gutschmidt erinnert nochmals über die Möglichkeit, Anträge auf finanzielle Unterstützung zu stellen, welche bereits im Rahmen von Grundsatzbeschlüssen gefasst wurden.

Herr Gutschmidt informiert, dass die Oktobersitzung entfällt, die nächste Sitzung findet dann am 21.11.2022 statt.